

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

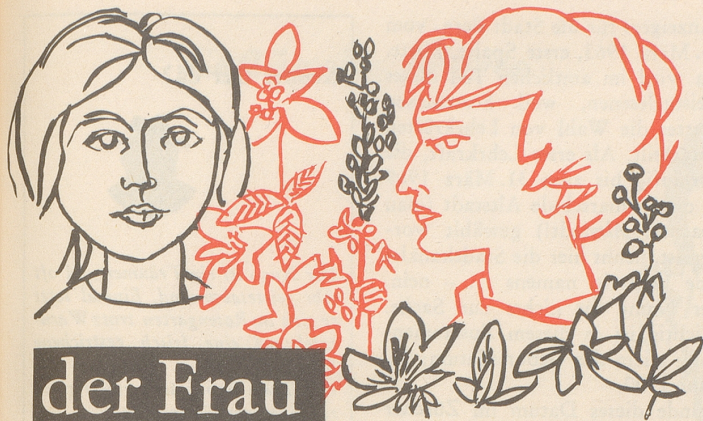
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

müdung bewegen, aber wohl auch zuweilen einen Tag fasten, das alles sind Dinge, die zur Abhärtung des Körpers beitragen und der Gesundheit gleichsam mehr Weite geben ... Man lebe im rechten Sinne immer nur für den Tag so, als wenn er der einzige wäre, ohne sich um den morgigen Tag zu kümmern ... Man halte jeden Menschen für gut, bis man durch unwidersprechliche Beweise vom Gegenteil überzeugt ist und auch dann müssen wir ihn nur als einen Irrenden betrachten, der mehr unser Mitleid als unsern Haß verdient ... Ein Tag auf dem Lande, in heiterer Luft, in einem heiteren Freundeskreis ist zuverlässig ein positiveres Lebensverlängerungsmittel, als alle Lebenselixiere in der Welt. Hier darf auch ... das Lachen nicht unerwähnt bleiben. Es ist die gesündeste aller Leibesübungen; denn es erschüttert Körper und Seele zugleich, fördert Verdauung und Blutumlauf und ermuntert die Lebenskraft in allen Organen.»

(Christoph Wilhelm Hufeland, 1762-1836), zit. v. Dr. A. Vischer in der National-Zeitung.

Charme ...

Der Snobismus treibt seltsame Blüten.

Da hat nun Françoise Sagan, zusammen mit Chabrol, einen Film über das Monstrum Landru, den glatzköpfigen, matratzenbärtigen Frauenmörder, verfertigt. Der Prozeß fand vor vierzig Jahren statt, also sehr lange, bevor die erfolgreiche Schriftstellerin geboren wurde. Dies ist vielleicht der Grund, weshalb sie den Reportern träumerischen Blickes erklären konnte: «Ja, er hat elf Frauen ermordet. Aber er muß einen unglaublichen Charme gehabt haben!»

Wer die Zeiten des Prozesses erlebt hat, ist nicht so überzeugt davon. Auch hat er es nicht mit dem Charme gemacht. Seine Opfer waren ausnahmslos alleinstehende Frauen, die glaubten, endlich einen

biederen, vertrauenswürdigen, älteren Mann gefunden zu haben, der ihnen ein Heim versprach. Sie haben ihre Vertrauensseligkeit mit einem entsetzlichen Tode bezahlt. Warum die ganze Sache in einem Film verewigt werden mußte, ist ein Rätsel. Außer, natürlich, es werde ein Sensations-Kassenerfolg.

Blockiert

Einmal pro Woche fahre ich in das nahegelegene Städtchen, um Einkäufe zu machen. Und hier steigt mir regelmäßig die Galle hoch.

Mindestens einmal pro Einkaufstag passiert es mir, daß ich mit den Kindern vom Trottoir auf die Straße wechseln muß; und wissen Sie, warum? Weil zwei oder drei Frauen an der engsten Stelle Kochrezepte oder sonstige Neuigkeiten austauschen. Zwar sind die Mädchen nun in einem Alter, da ihnen dies nicht mehr so viel ausmacht. (Mir um so mehr.) Aber noch vor zwei Jahren hatte ich eines im Wa-

gen und das andere an der Hand, und damit war ich gewiß keine Ausnahme, denn andern Müttern passiert das Gleiche ja auch.

Ich frage mich nun: Sollte man nicht der Gedankenlosigkeit irgendwo eine Grenze setzen können?

Gertrud

Kleinigkeiten

Blüte aus einem (ausländischen) Parlament: «Wir lassen uns von der Schlange der Verleumdung nicht auf die Zehen treten!»

An einem Säuglingspflegekurs in Paris nehmen ebensoviel junge Väter wie Mütter teil. Ein sehr vernünftiger Stand der Dinge, scheint mir, denn auch eine Mutter kann einmal krank werden, nicht wahr?

Geschichtchen aus den USA. Jahrgang 2000. Die Reisenden haben sich eben installiert in einem vollautomatischen Flugzeug neuesten Modells. Dieses fliegt ab und eine Automatenstimme heißt die Passagiere willkommen: «Sie wissen, daß die Ueberschallgeschwindigkeit dieses Flugzeugs Sie in fünfzig Minuten an das Ziel ihrer Reise bringen wird. Wie Sie sehen gibt es hier weder einen Piloten, noch Stewardessen, noch einen Navigator. Das Flugzeug ist vollautomatisiert. Fürchten Sie nichts, es kann absolut nichts schiefgehen ... schiefgehen ... schiefgehen ... schiefgehen ... schiefgehen ...»

Herr F. kommt sehr spät heim und hat außerdem seine rechte Hand mit dem Taschentuch verbunden. Seine Gattin stellt ihm verschiedene, verfängliche Fragen und er gibt freundlich Bescheid: «Da habe ich also nach dem Kegeln ein Glas Wein mit meinen Freunden getrunken, und dann bin ich ruhig heimzu gegangen, und da ist mir ein rücksichtsloser Kerl auf die Hand getreten.»

Paul Reboux: «Ein Mann kann sich glücklich schätzen, wenn er im Laufe seines Lebens eine zuverlässige Frau, einen zuverlässigen Freund und ein zuverlässiges Feuerzeug gefunden hat.»



Wenn die biologischen Kräfte nicht mehr wie in der Jugend zuverlässig für ausreichende Entschlackung sorgen, dann ist eine Frühjahrskur mit dem naturreinen Birken-Elixier angebracht.

200 cc Fr. 3.80 750 cc Fr. 9.15

Verlangen Sie die kostenlose Zustellung der Weleda-Nachrichten.



Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigelegt ist.

Kenner fahren DKW!

Bethli

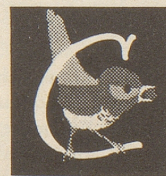
Eine Handvoll Confetti

gesammelt aus dem Nebelspalter
112 Seiten Fr. 6.75

«Mit einer 'Handvoll Confetti' erfreut die gescheite und charmante Redaktorin der 'Nebelspalter-Frauenseite' ihre zahlreichen Leserfreunde. Man kann sich an diesen brillanten Formulierungen erfreuen und daran, daß hier eine Frau mit viel Herz, Güte und Verstand im Kleinen mit soviel Sicherheit das Große sieht und beschreibt.»

Luzerner Neueste Nachrichten

Nebelspalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.



Im Restaurant ein ernster Mann sich fast zu nichts entschlossen kann — da kommt ihm die Erleuchtung:

was i wett,
isch



Das aus naturreinem Cassis-Saft hergestellte Tafelgetränk «Cassinette» ist durch seinen hohen Gehalt an Vitamin C besonders wertvoll.

Gesellschaft für OVA-Produkte,
Affoltern am Albis, Tel. 051/99 60 33